Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Sächsisches Oberbergamt

Ihr Ansprechpartner
Oberberghauptmann Prof. Dr. Bernhard Cramer

Durchwahl
Telefon +49 3731 372 9001
Telefax +49 3731 372 9009

pressestelle@oba.sachsen.de*

12.11.2019

Altbergbausanierung des Hedwig-Schachtes (Albert-Jacob-Schacht I) in Oelsnitz/Erzgebirge

Oberbergamt startet weiteres EU-Sanierungsprojekt im EFRE-Vorhaben »Prävention von Risiken des Altbergbaus«

Mit der Bauanlaufberatung am 30. Oktober 2019 begannen die Sanierungsmaßnahmen zur langzeitsicheren Verwahrung des Hedwig-Schachtes in Oelsnitz (Erzgebirge). Schäden durch Gebirgsdruckeinwirkungen am Schacht, Schachtbrüche bei Verfüllarbeiten und nachweislich dokumentierte Sackungen sind Gründe für die Sanierung. Letztere sind unmittelbar nach der Verfüllung im Jahr 1968 sowie 1994 aufgetreten. Insbesondere die aktuelle Nachsackung der Schachtfüllsäule von wiederum 9 Meter weist auf die unzureichende Standsicherheit des Hedwig-Schachtes und das damit verbundene Risiko für die Tagesoberfläche hin.

Ziel ist es daher, den alten und unsicher verfüllten Schacht des Steinkohlenbergbaus zu verwahren und dadurch die Standsicherheit langfristig zu gewährleisten. Gerade im Bereich bebauter Gebiete gelten diese präventiven Maßnahmen zur Reduzierung von Altbergbaurisiken als zentrale Förderziele zur Bewältigung von Bergbaufolgen nach Maßgaben des OP-EFRE (Operationelles Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in der Förderperiode 2014 – 2020).

Im Zeitraum von Oktober 2019 bis April 2021 werden die erforderlichen Maßnahmen in Form von bergtechnischen Sanierungsarbeiten wie Aufwältigungs-, Verfüll- und Stabilisierungsmaßnahmen des Schachtes und der anschließenden Hohlräume realisiert. Die EU und der Freistaat Sachsen finanzieren das Projekt mit 2,9 Mio. Euro. Ferner ist für die Schaffung entsprechender Sanierungsinfrastrukturen am Standort in Form von Vorbereitungsarbeiten die F & S Bau GmbH beauftragt. Die Umsetzung

Hausanschrift:
Sächsisches Oberbergamt
Kirchgasse 11
09599 Freiberg

www.oba.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

der bergtechnischen Arbeiten übernimmt die SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH.

Hintergrund

Der von 1857 bis 1861 geteufte und 1915 nachgeteufte Hedwig-Schacht erreichte eine Tiefe von 755 m. Im Jahr 1949 erfolgte die Umbenennung in Albert-Jacob-Schacht I. Dieser mehrfach teilverfüllte Schacht wurde 1968 nach der Stilllegung vollständig mit Haldenmassen verfüllt. Im Jahr 1973 erhielt der Schacht eine Abdeckplatte.

Aus dem EFRE-Vorhaben »Prävention von Risiken des Altbergbaus« stehen dem Oberbergamt insgesamt 50 Mio. Euro im Zeitraum von 2014 bis 2023 zur Verfügung. Es werden damit zahlreiche Projekte vor allem im Erzgebirge und in den ehemaligen Steinkohlerevieren in Sachsen finanziert. Die Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.